

**Düsseldorf 01/26**

# Düsseldorf Panel

**:DÜSSELDORF**  
Marketing

# Die Teilnehmer\*innen haben Fragen rund um das Thema Mobilität für alle beantwortet.

## Hintergrund

Neues Jahr, neue Wege: Die Stadt Düsseldorf setzt auf eine sichere und nachhaltige Mobilität für alle. Das DüsselPanel möchte wissen, wie Düsseldorfer\*innen aktuell unterwegs sind, welche Mobilitätsangebote sie nutzen und wo sie Verbesserungen sehen.

Deshalb haben wir unsere Community gefragt: Welche Verkehrsmittel nutzen Sie wie häufig? Welche Veränderungen würden Sie überzeugen auf öffentliche und alternative Verkehrsmittel umzusteigen? Und welche Wünsche und Ideen haben Sie für ein nachhaltiges und mobilitätsfreundliches Düsseldorf?



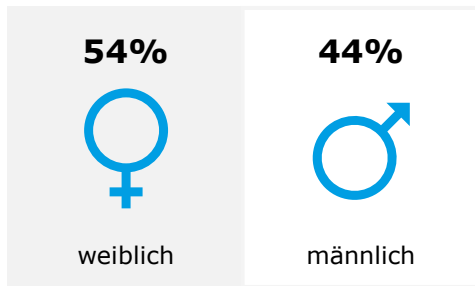
**2.135**

---

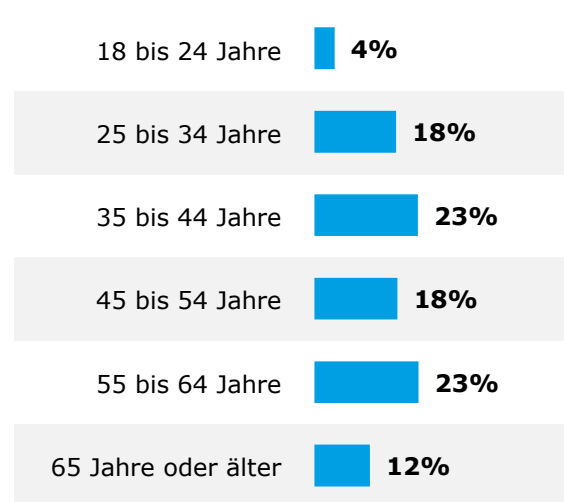
**Personen haben an  
der Befragung  
teilgenommen.**

# Soziodemografie


## Geschlecht



## Alter



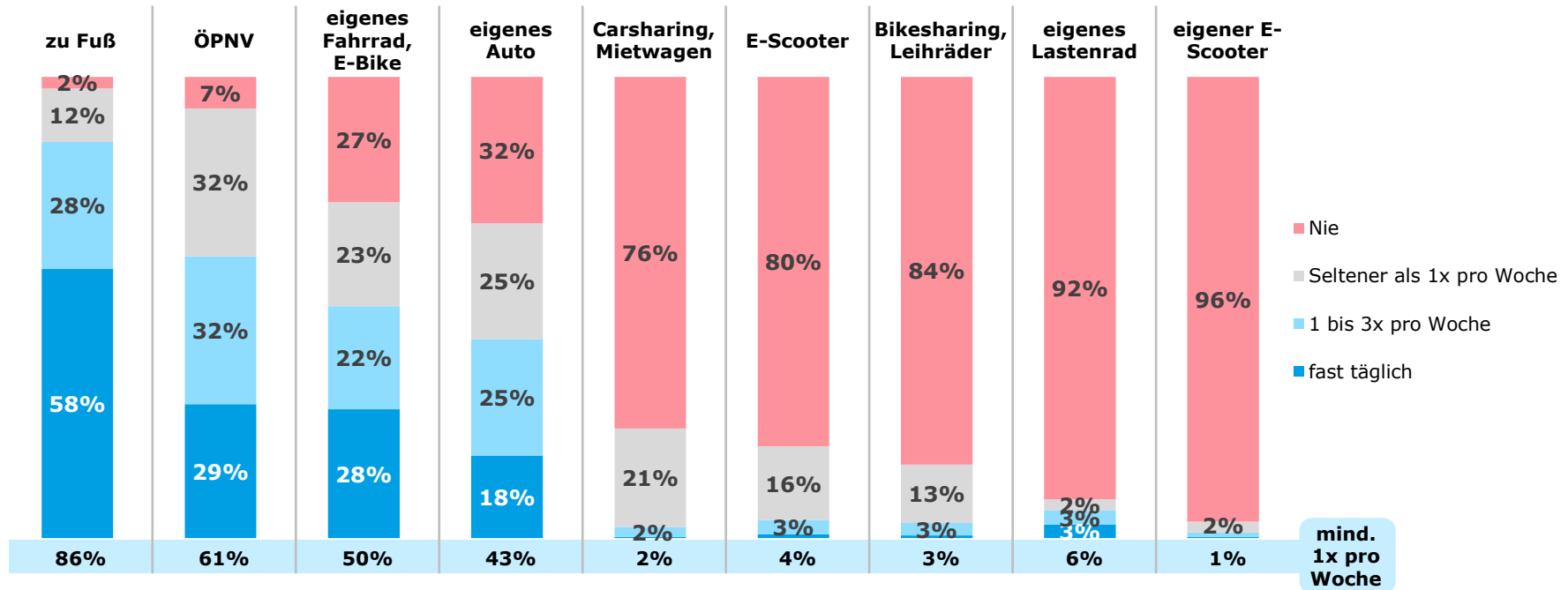
*Hinweis: Die Ergebnisse dieser Befragung erheben keinen Anspruch auf Repräsentativität für alle Düsseldorfer\*innen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und der ausgewogenen Verteilung nach Alter und Geschlecht haben wir jedoch ein breites Meinungsbild erhalten.*

A woman with dark, curly hair is sitting on a train, looking out the window. She is resting her chin on her hand. The background shows the interior of the train with other passengers and equipment. The word "Nutzung" is overlaid in large, bold, red letters across the bottom half of the image.

**Nutzung**

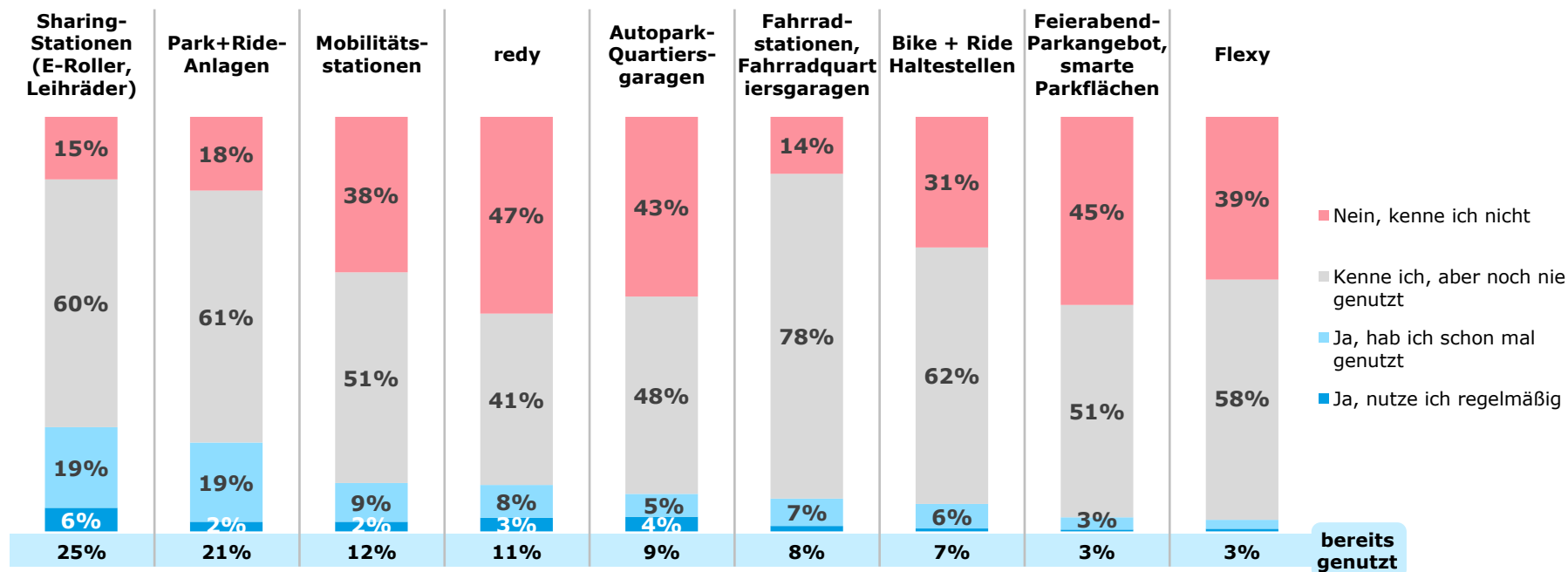
# Der ÖPNV ist meistgenutztes Verkehrsmittel in Düsseldorf und wird von der Mehrheit mindestens wöchentlich genutzt.

## Nutzung verschiedener Verkehrsmittel



# Die Mobilitätsangebote in Düsseldorf sind überwiegend bekannt, wurden jedoch häufig noch nicht genutzt.

## Bekanntheit verschiedener Mobilitätsangebote



# Veränderungen

A blue bus is partially visible on the right side of the frame. In the center, two people are riding a blue tandem bicycle across a bridge with a decorative metal railing. The background shows trees and a building under a bright, hazy sky.

## Gute Vorsätze

*Neues Jahr, neue Wege: Haben Sie für das neue Jahr 2026 einen guten Vorsatz oder einen konkreten Plan in Bezug auf Ihre persönliche Mobilität in der Stadt? Wenn ja: Welchen?*

“

So selten wie möglich das Auto nutzen

“

Öfter mit dem Fahrrad ins Büro fahren

“

ich habe mir gerade ein E-Bike gekauft mit Anhänger und freue mich darauf es bald auszuprobieren.

“

Mehr zu Fuß und Öffentliche Verkehrsmittel benutzen

“

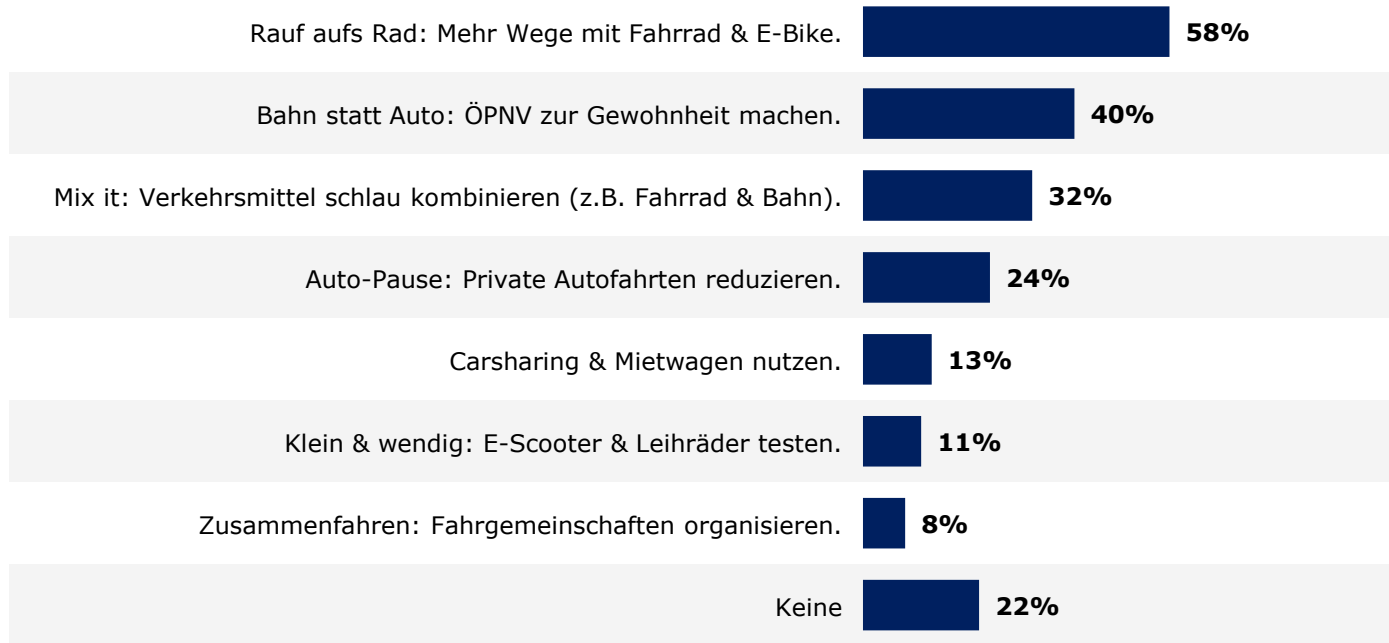
So oft, wie möglich, Fahrrad fahren, zu Fuß gehen, ÖPNV nutzen

“

Das Auto weniger benutzen.

# Mehr Fahrrad zu fahren, steht ganz oben auf der Liste der guten Vorsätze. Bahn statt Auto ebenfalls stark.

## Veränderungen in der Mobilität



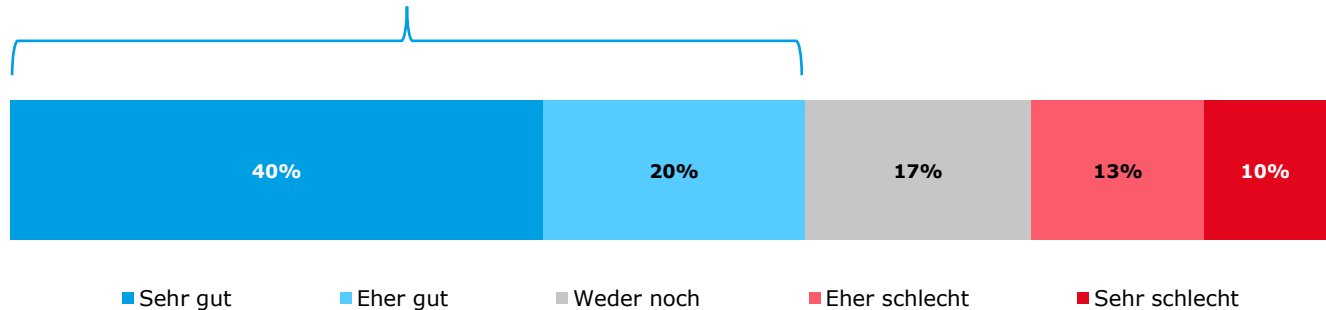
Frage: Welche der folgenden Veränderungen in Ihrer Mobilität innerhalb Düsseldorfs könnten Sie sich grundsätzlich vorstellen, im Jahr 2026 umzusetzen?

Basis: Alle Befragten, n=2.135; Mehrfachauswahl möglich

# Was sind Top-2 Werte?

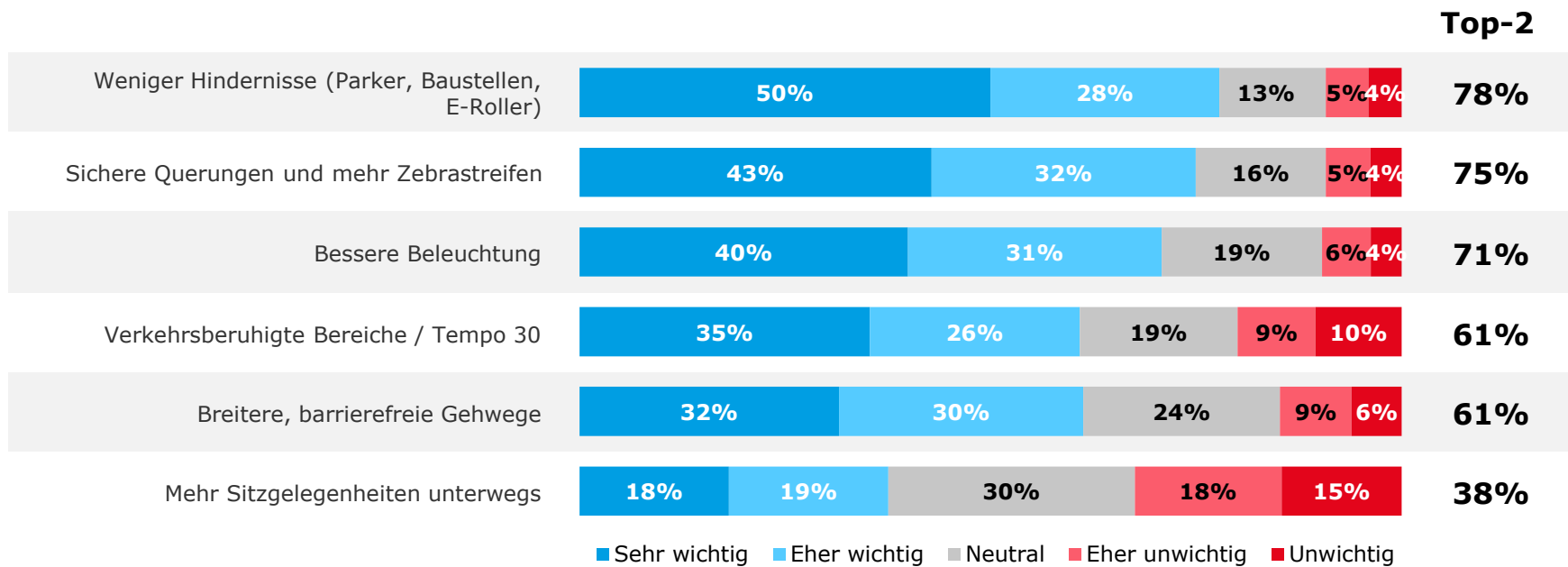
60  
Prozent

Der **Top-2 Wert** fasst die Werte der zwei positivsten Ausprägungen auf einer Skala zusammen. In dem vorliegenden Beispiel also die Ausprägungen „sehr gut“ mit 40 Prozent und „eher gut“ mit 20 Prozent. Somit ergibt der Top-2 Wert 60 Prozent.



# Hindernisfreies Gehen, sichere Querungen, Zebrastreifen und Beleuchtung sind die größten Erleichterungen dar.

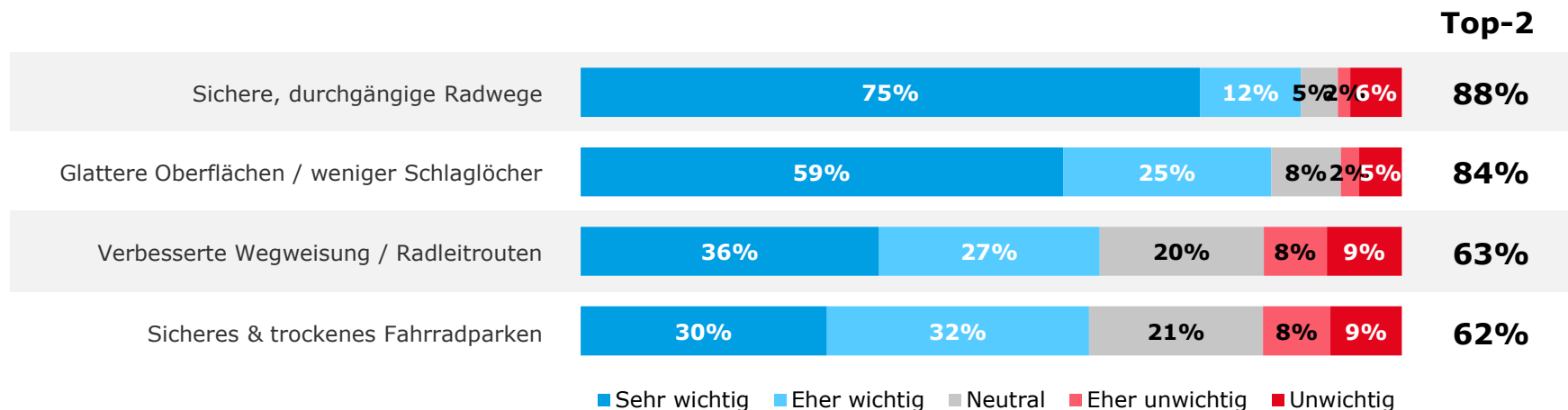
## Erleichterung für die Nutzung: zu Fuß



Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
 Basis: Alle Befragten, n=2.135

# Durchgängige, sichere Radwege und ideale Oberflächen sind wichtiger als Wegweisung und Abstellmöglichkeiten.

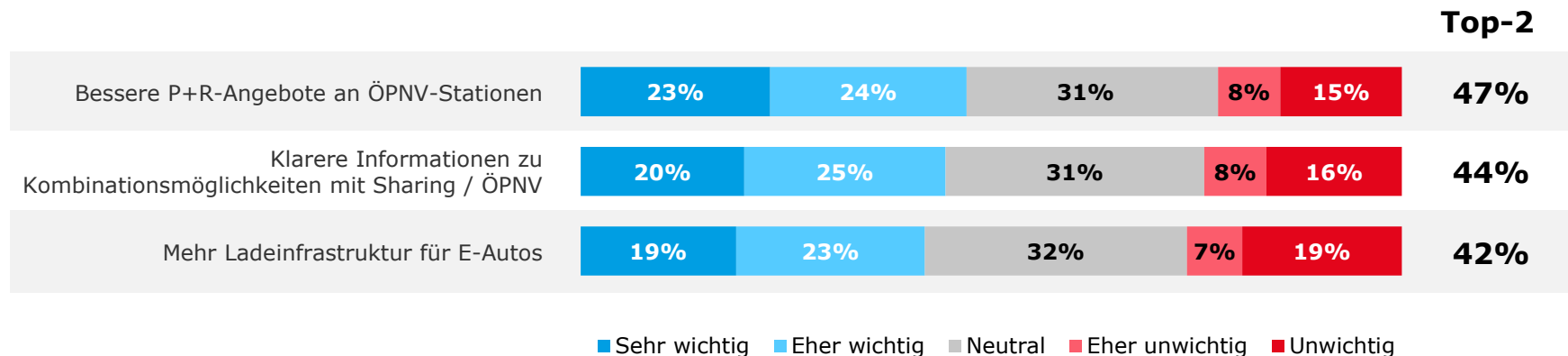
## Erleichterung für die Nutzung: Radverkehr



Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
Basis: Alle Befragten, n=2.135

# Es besteht ein gewisser Bedarf an verbesserten P+R-Angeboten sowie an klareren Informationen dazu.

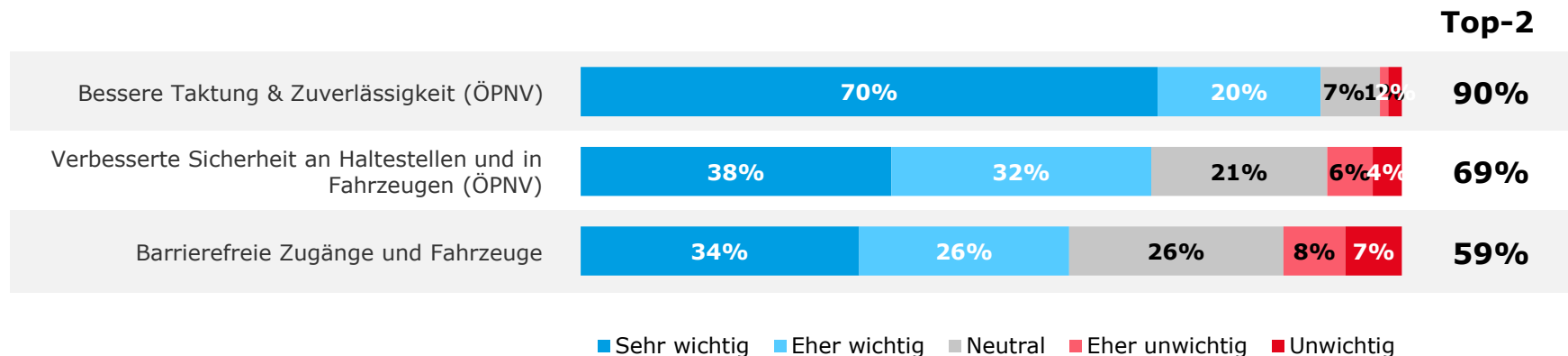
## Erleichterung für die Nutzung: Auto (für Übergänge / Kombination)



Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
Basis: Alle Befragten, n=2.135

# Eine bessere Taktung & Zuverlässigkeit des ÖPNV wäre den Befragten eine Erleichterung.

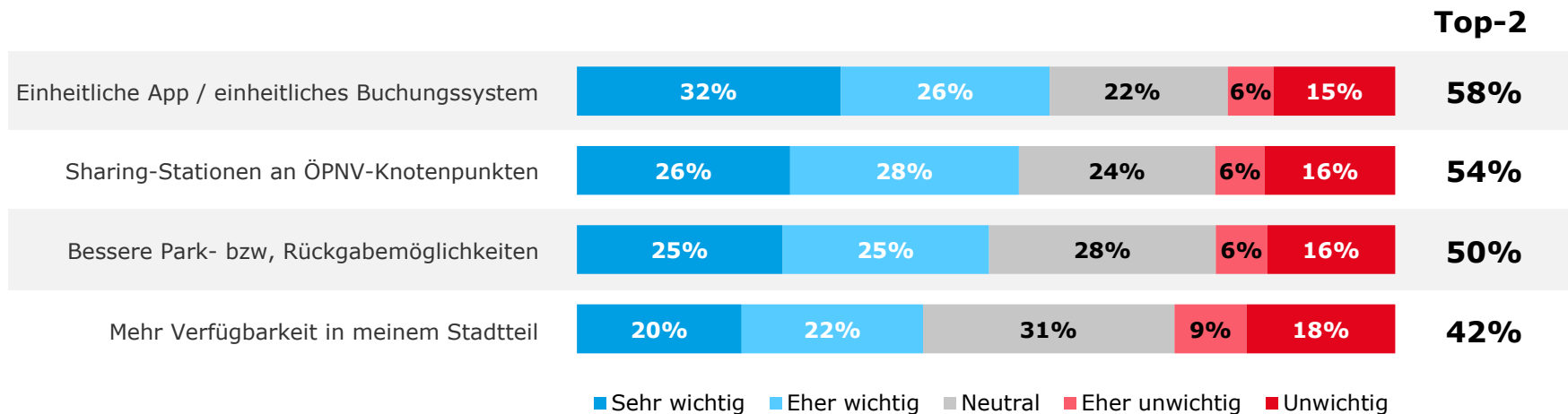
## Erleichterung für die Nutzung: ÖPNV



Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
Basis: Alle Befragten, n=2.135

# Bei Sharing-Angeboten sind eine einheitliche App und gut platzierte Sharing-Stationen am wichtigsten.

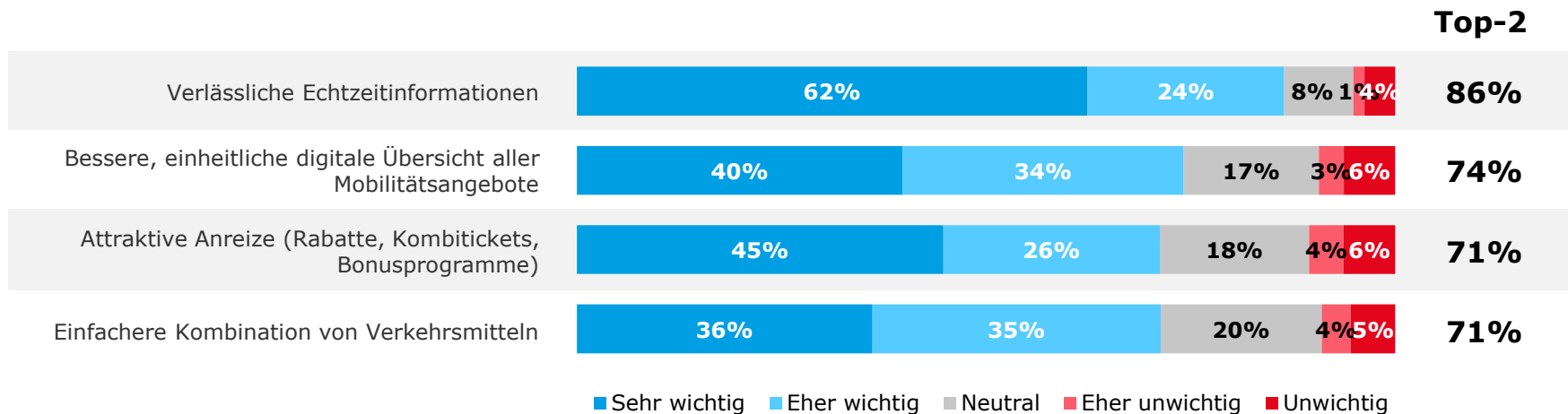
## Erleichterung für die Nutzung: Sharing-Angebote (Fahrrad-, E-Roller-, Auto-Sharing)



Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
Basis: Alle Befragten, n=2.135

# Die Befragten möchten sich auf verfügbare Echtzeitinformationen verlassen können.

## Erleichterung für die Nutzung: Intermodal / Allgemein



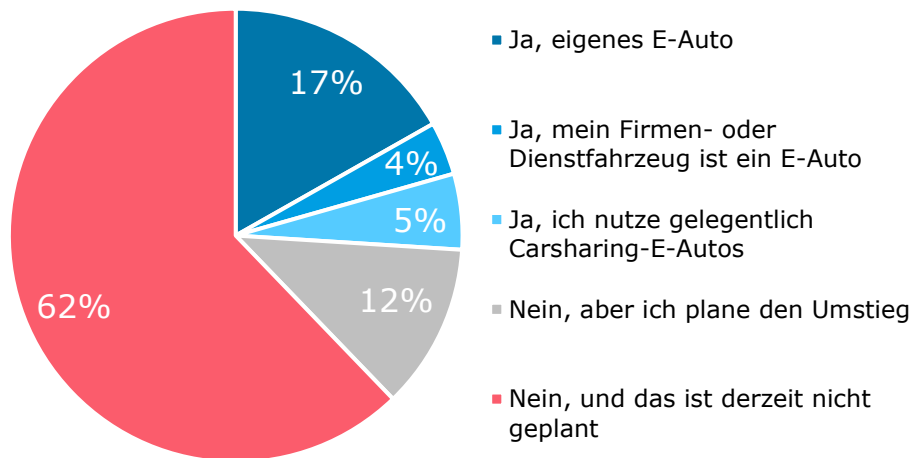
Frage: Was würde Ihnen die (noch häufigere) Nutzung der folgenden Verkehrsmittel innerhalb Düsseldorfs besonders erleichtern?  
 Basis: Alle Befragten, n=2.135



# E-Autos

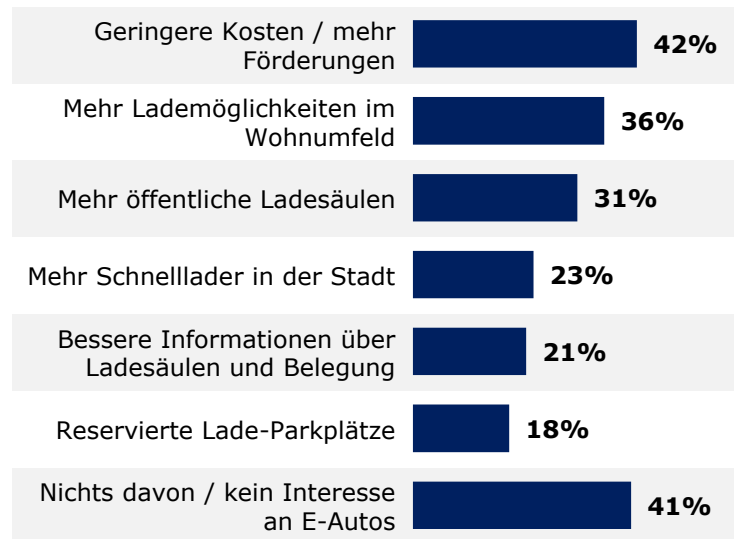
# Jede\*r sechste Teilnehmer\*in besitzt ein eigenes E-Auto. Die Anschaffungskosten und die Ladeinfrastruktur sind maßgebliche Faktoren beim Umstieg.

## Nutzung E-Auto



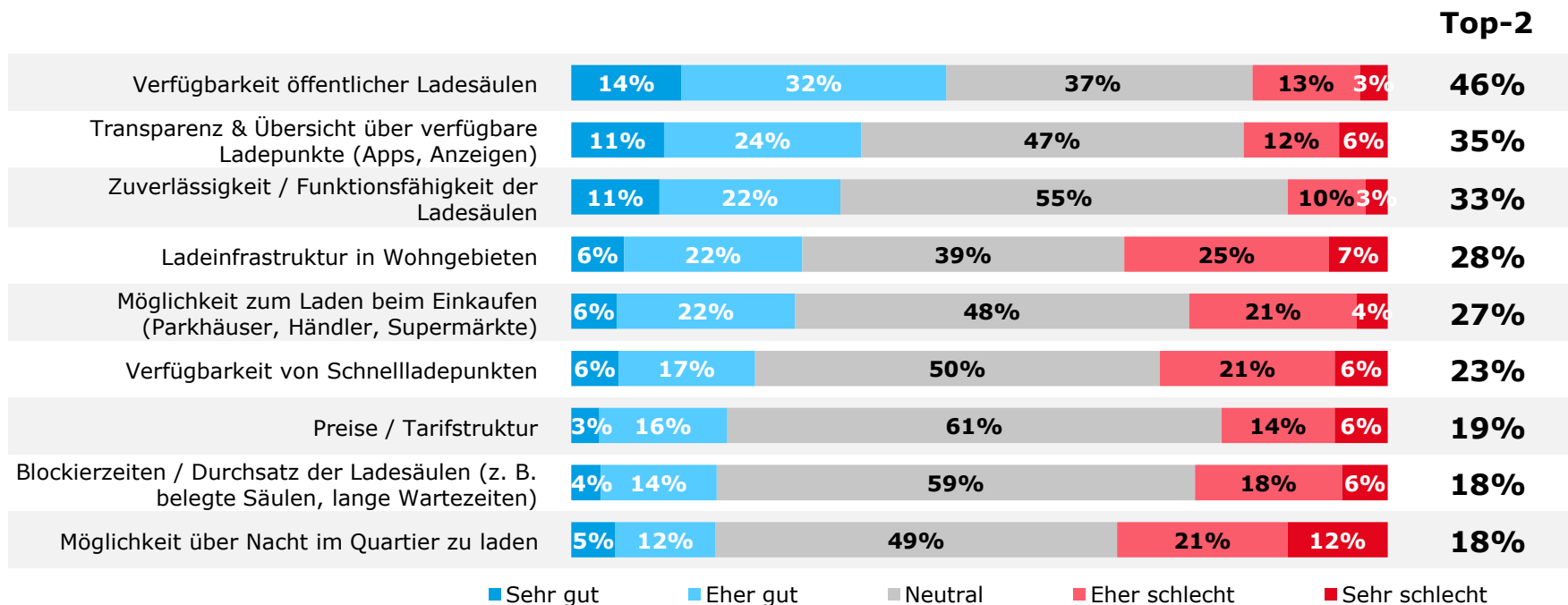
## Umstieg auf ein E-Auto

nur wenn „Nein“ in Vorfrage, n=1.580



# Die Verfügbarkeit öffentlicher Ladesäulen in Düsseldorf wird am besten bewertet.

## E-Auto-Fahrer\*innen: Beurteilung der Lademöglichkeiten in Düsseldorf



# Offene Nennungen

*Haben Sie einen Wunsch oder eine Idee, damit Düsseldorf noch mobilitätsfreundlicher und nachhaltiger wird?*

- Die häufigsten Wünsche und Ideen der Teilnehmenden betreffen eine **deutliche Reduzierung des Autoverkehrs** und eine Umverteilung des öffentlichen Raums zugunsten von Radfahrenden und Fußgänger\*innen.
- Viele fordern **autofreie Innenstädte, strengere Parkregelungen** und **höhere Kosten für das Parken**. Die Notwendigkeit von **Tempo 30 in der gesamten Stadt** wird mehrfach betont.
- Ein weiteres zentrales Thema ist der **Ausbau und die Verbesserung der Radwege**: Viele bemängeln, dass Radwege **oft im Nichts enden, unsicher sind oder** durch Autos und Mülltonnen **blockiert werden**. Auch der Wunsch nach **baulich getrennten und sicheren Radwegen** ist sehr präsent.
- Der **ÖPNV soll attraktiver und günstiger** werden, insbesondere **im Vergleich zum Parken**. Die **Taktung und das Angebot der Rheinbahn** werden als verbesserungswürdig beschrieben.
- Weitere Themen sind die Vereinheitlichung und Transparenz der **Preise bei E-Ladestationen**, mehr und **besser platzierte E-Ladesäulen**,
- Einzelne wünschen sich **mehr Sharing-Angebote** und deren bessere Integration sowie die bessere Organisation von Sharing-Fahrzeugen, damit diese keine Wege versperren.

# Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:

**:DÜSSELDORF**  
Marketing

Düsseldorf Marketing GmbH  
Benrather Straße 9  
40213 Düsseldorf

Philipp Jahn  
Senior Manager Insights & Participation

Jasmin Ismail  
Insights & Participation